

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.:

Leitfaden zur Pflegeversicherung

Günther Schwarz

Inhalt

Vorwort	9
Die Alzheimer-Krankheit	12
Übersicht: Antragstellung in Kürze	22
1 Allgemeines zur Antragstellung	25
2 Die Begutachtung	29
2.1 Zusätzliche Unterlagen zur Begutachtung	30
2.2 Zeit zwischen Antragstellung und Begutachtung	31
2.3 Anerkannte Verrichtungen des täglichen Lebens	32
2.4 Pflegestufen und Pflegezeiten	33
2.5 Hauswirtschaftliche Verrichtungen	35
2.6 Vorbereitung auf die Begutachtung	36
2.7 Zusätzliche Stellungnahmen des Gutachters	41
2.8 Besonderheiten bei der Begutachtung im Pflegeheim	41
3 Wieviel Pflegezeit muss der Medizinische Dienst anerkennen?	43
3.1 Die acht wichtigsten Hinweise für die Anerkennung von Pflegezeiten	45
3.2 Der Bedarf an Hilfe wird anerkannt	46
3.3 Formen der anerkannten Hilfe	46
3.4 Anleitung und Beaufsichtigung	48
3.5 Aufsicht bei möglichen Gefährdungen	50
3.6 Aufsicht zur Kontrolle einer Verrichtung	50
3.7 Beginn und Ende der anerkannten Pflegezeit	51
3.8 Aktivierende Pflege	52

3.9	Notwendiges Umlagern ist Pflegezeit	54
3.10	Das Tempo des Kranken ist entscheidend	55
3.11	Tätigkeiten in Einzelschritte unterteilen	55
3.12	Eingehen auf die psychische Verfassung ist Pflege	56
3.13	Anerkennung und Zuwendung	58
3.14	Nichtprofessionelle Hilfe muss zugrunde gelegt werden	59
3.15	Unterschiedliche Personen können pflegen	59
3.16	Doppelte Pflegezeit bei zwei Pflegepersonen	59
3.17	Wie oft darf gebadet und geduscht werden?	60
3.18	Wiederholte Aufforderungen sind wichtig	60
3.19	Die Zeitorientierungswerte	61
4	Nicht anerkannte Tätigkeiten	65
4.1	Indirekte Aufsicht	65
4.2	Hilfen, die nicht in Zusammenhang mit einer Verrichtung des täglichen Lebens stehen	66
5	Besondere Voraussetzungen für die Einstufung in die Pflegestufe 3	69
5.1	Beruhigungsmittel und nächtliche Pflegebereitschaft	70
6	Anerkannte Einzeltätigkeiten bei Pflegeverrichtungen	73
7	Der Widerspruch	79
7.1	Widerspruchsfrist und –formulierung	79
7.2	Formulierung des Widerspruchs	80
7.3	Mögliche Gründe für einen Widerspruch	81
7.4	Zusätzliche Unterlagen zum Widerspruch	83
7.5	Anerkennung des Widerspruchs	83
7.6	Ablehnung des Widerspruchs und Zweitgutachten	84
7.7	Anhörungs schreiben und Einreichen einer Klage	84
7.8	Zeitraumen eines Widerspruchsverfahrens	85
7.9	Unterstützung bei sozialrechtlichen Klagen	86
7.10	Neuantrag und Antrag auf Höherstufung	88

8	Leistungen der Pflegeversicherung	91
8.1	Hinweise zur Wahl der Leistungen	92
8.2	Bindung an die Wahl der Leistungen	97
8.3	Kostensätze der ambulanten Dienste	98
8.4	Besonderheiten bei der Wahl von Geldleistungen	99
8.5	Krankenversicherung und Pflegeversicherung	100
8.6	Verhinderungspflege	101
8.7	Kurzzeitpflege	103
8.8	Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf (§45a/b SGB XI)	104
8.9	Stationäre Pflege (Daueraufenthalt im Pflegeheim)	111
8.10	Härtefallregelung	115
8.11	Hilfsmittel zum Verbrauch	116
8.12	Technische Hilfsmittel zur Pflege	117
8.13	Hilfsmittel und Heilmittel zur Behandlung von Krankheiten	117
8.14	Wohnungsanpassung	119
8.15	Renten- und Unfallversicherung	119
8.16	Steuern	120
8.17	„Pflegezeit“ – befristete Freistellung von der Arbeit für pflegende Angehörige ab 1.7.2008	120
9	Pflegetagebuch	123
Anhang		
Anhang A	Literaturhinweise zum Gesetzestext und den Richtlinien und wichtige Stellen im Gesetz	125
Anhang B	Wörtliche Auszüge aus den Begutachtungsrichtlinien	127
Anhang C	Vorlage für ein ärztliches Attest	149
Anhang D	Beispiel für eine ausführliche Widerspruchsbegründung	150
Anhang E	Ein Morgen im Leben des Ehepaars Mayer	155
Anhang F	Beispiel eines Tageablaufs mit Pflegezeiten	158
Anhang G	Verkleinerte Vorlage für ein Pflegetagebuch	162
	Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.	167

Veröffentlichungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.	170
Adressen der regionalen Mitgliedsgesellschaften	174